

Abendandacht

BIBLISCHE LESUNG

*

STILLE

*

*Mit der Einleitung zum Gebet
erhebt sich die Gemeinde*

FÜRBITTENGEBET

VATERUNSER

*

SENDUNGSWORT

Der Friede Gottes,

der all unser Verstehen übersteigt,
sei ein Schutzwall und eine Wacht
um eure Herzen und Gedanken,

daß nichts euch trennen möge von Jesus Christus.
Er umgebe euch auf eurem Weg.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen



GLOCKEN

*

STILLE

*

EINGANGSVOTUM:

Ich bin das Licht der Welt,
spricht Christus.

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

*

PSALMWECHSELGEBET (139. Psalm)

L Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.
Gott, gedenke mein nach deiner Gnade.
Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen
Geiste, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen

L Herr, du erforschst mich und kennst mich.

**G Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.**

L Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst all meine Wege.

**G Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Herr, nicht schon wüßtest.**

L Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

**G Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.**

L Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht ?

**G Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.**

L Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,

**G so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.**

L Spräche ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein,

**G so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.
Finsternis ist wie das Licht.**

L Du hast meine Nieren bereitet
und hast mich gebildet im Mutterleibe.

**G Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.**

L Es war dir mein Gebein nicht verborgen,
als ich im Verborgenen gemacht wurde,
als ich gebildet wurde unten in der Erde.

G Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war,

L und alle Tage waren in dein Buch geschrieben,
die noch werden sollten und von denen keiner da war.

**G Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken !
wie ist ihre Summe so groß !**

L Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand:
Am Ende bin ich noch immer bei dir.

**G Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;
prüfe mich und erkenne, wie ich`s meine.**

L Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
und leite mich auf ewigem Wege.

**L/G Gott, gedenke mein nach deiner Gnade.
Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen
Geiste, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in
Ewigkeit. Amen**

*